



LAMA

LANDJUGEND MAGAZIN



Die Mitglieds- ausweise sind da!

Mehr über Vergünstigungen und Vorteile auf Seite 5!

Partner der Landjugend

In eigener Sache



Schön, dass du das Lama bis zum Ende durchgeblättert hast. ☺ Wir hoffen, es hat dir (wieder) gefallen. Dieses unser Lama ist ja ein Landjugend-Magazin. Das heißt also: ein Magazin für Landjugendliche. Aber das heißt noch mehr: ein Lama von Landjugendlichen. Wie ihr sicher wisst, ist für jedes Lama ein Bezirk sozusagen der Pate. Das bedeutet, dass wir in jedem Lama schwerpunktmäßig aus einem anderen Bezirk berichten. Der jeweilige Bezirksvorstand unterstützt die Lama-Redaktion bei der Erstellung von Artikeln. Das können zum Beispiel das Ortsgruppenporträt, ein Vorstandsporträt oder Berichte von Aktionen des Bezirks. Beim Hauptausschuss am 11. März in Goslar wurden die nächsten Ausgaben vergeben. Unten in der Liste könnt ihr sehen, wann „euer“ Bezirk mal wieder dran ist. Aber natürlich könnt ihr Artikel von euren Aktionen auch das ganze Jahr über an uns schicken.

Das Lama erscheint immer zum Quartalsanfang (also Anfang Januar, April, Juli und Oktober). Jeweils etwa 5 Wochen vorher ist Redaktionsschluss, zu dem wir eure Berichte, Ankündigungen, Termine, Bilder, Grüße und und und ... brauchen. Also, wir freuen uns auf Post und Mails von euch!

Ausgabe 3/2007
Bezirk Hildesheim
erscheint: Anfang Juli
Redaktionsschluss:
Ende Mai

Ausgabe 4/2007
Bezirk Hannover

Ausgabe 1/2008
Bezirk Ostfriesland

Ausgabe 2/2008
Bezirk Emsland

Ausgabe 3/2008
Bezirk Stade

Ausgabe 4/2008
Bezirk Lüneburg

Checkliste für eure Beiträge

- ✓ Beiträge am Besten als Word-Dokumente (.doc)
- ✓ Grüße und Termine könnt ihr uns auch formlos in eine Mail packen
- ✓ Bilder bitte mit 300 dpi und in Originalgröße (als .jpg, .tiff oder .eps)
- ✓ Und dann alles per Mail an lama@nlj.de oder per Post an die Geschäftsstelle

Thema Seite

in Aktion

Ein Dankeschön vom Landesvorstand 4

Die neuen Mitgliedsausweise der NLJ sind da!!! 5

Wissenswertes über ... Henrike Dierks..... 8

30. Vollversammlung des Landesjugendrings Niedersachsen..... 9

72-Stunden-Aktion – Die heiße Phase hat begonnen! 10

Junglandwirtetag in Jever 12

Satte Rabatte bei EWE TEL ... 13

Ein besonderes Angebot der VGH ... – Der Tarif für „Junge Leute“ 14

Besuch aus England – Gastfamilien gesucht!..... 15

Nur Mut, du bist gut! Prüfungsvorbereitung 16

Ankes „Lieben“ waren wieder unterwegs..... 17

Von 12 auf 6! 18

GESUCHT! 18

vor Ort

„Etwas zu bewegen, auch mit neuen Methoden ...“ 19

Zwei Bezirke – ein Problem..... 22

Irgendwo im Nirgendwo... ist auch die NLJ zu sichten..... 24

Seminare

Sprechen vor und in der Gruppe 1 25

Sprechen vor und in der Gruppe 2 26

„Ich bin im Vorstand – und jetzt?“ – 1. Termin 27

„Ich bin im Vorstand – und jetzt?“ – 2. Termin 28

Tag der Niedersachsen von 6. bis 8. Juli 2007 29

Die Info-Tour der 72-Stunden-Aktion kommt zu euch! 30

Smile

Dr. Becker's Tipps für alle Lebensfragen 32

Wusstest du schon? 33

Grüße von der Landesversammlung..... 34

Grüße 34



Mit Terminkalender...
Alle Seminare und Veranstaltungen
im Blick und zum Herausnehmen!

Liebe Lajus, an dieser Stelle möchte der Landesvorstand euch jetzt regelmäßig begrüßen und über aktuelle Ereignisse der Landesgemeinschaft informieren.

Diese Ausgabe haben neben dem Lama-Redaktionsteam und dem Bezirk Braunschweig viele Landjugendliche durch ihre Berichte mitgestaltet. Ein großes DANKESCHÖN an alle fleißigen Schreiber!

Nun ist es schon wieder ein paar Wochen her, dass wir uns mit tausenden niedersächsischen Landjugendlichen in Berlin im Zuge der Internationalen Grünen Woche getroffen haben. Ein besonderes Highlight war in diesem Jahr die Jugendveranstaltung, bei der die Niedersächsische Landjugend mit dem 1. Platz des Ernst-Engelbrecht-Grebe-Preises für die Jahresaktion „Volltreffer fürs Land“ ausgezeichnet wurde! Ein Preis, auf den wir alle stolz sein können! ;-)

Wie in jedem Jahr, war natürlich auch die Niedersachsenfete wieder ein Höhepunkt. Die Besonderheit in diesem Jahr war die Einführung der neuen Mitgliedsausweise. Mitglieder der NLJ konnten das erste Mal Vergünstigungen für

ihren „vorläufigen“ Ausweis bekommen und sich schon mal über das Layout der Karten informieren. Einen weiteren Bericht über die aktuellen Vergünstigungen findet ihr auch in dieser LAMA-Ausgabe, natürlich kommen aber im Laufe der Zeit noch einige dazu!

Auf dem Ball des BDLs zeigte die NLJ Ortsgruppe Asendorf echte Tanzattraktionen! Mit ihren drei verschiedenen Formationen blieb dem Publikum allein vom Zuschauen die Luft weg.

Zu schade, dass die IGW nur einmal im Jahr stattfindet und wir nun wieder ein dreiviertel Jahr warten müssen! ;-). Damit euch aber nicht langweilig wird in der Zeit, schaut doch öfter mal in unser Bildungsprogramm und auf die Homepage (www.nlj.de). Spätestens bei der Abschlussveranstaltung der 72-Stunden-Aktion bei der Ortsgruppe Isenbüttel oder beim Deutschen Landjugendtag in Kulmbach sehen wir uns alle wieder.



Eure
Annalena

Die neuen Mitgliedsausweise der NLJ sind da!!!

Liebe Lajus! Anfang dieses Monats habt ihr den Mitgliedsausweis erhalten, mit dem ihr Vergünstigungen bei einigen Partnern der Landjugend bekommen könnt. An dieser Stelle möchten wir euch unsere Partner vorstellen und euch erläutern, wie ihr die Vergünstigungen erhalten könnt. Bitte beachtet, dass der Mitgliedsausweis nur in Verbindung mit eurem Personal- oder Kinderausweis euch als Landjugendmitglieder bei unseren Partnern ausweist. Bei Bestellungen über Telefon oder Internet müsst ihr eure Mitgliedsnummer angeben. Unsere Partner werden sich dann in der Geschäftsstelle der Niedersächsischen Landjugend eure Mitgliedschaft bestätigen lassen. Die NLJ wird jedoch keine weiteren Daten von euch preisgeben.

VGH:

Auf Seite 14 stellt die VGH ihr Angebot für die privaten Versicherungen dar, das für Landjugendliche gilt, die das 25. Lebensjahr noch nicht erreicht haben. Ihr könnt hier Rabatte von bis zu 50 % erhalten. Bei Interesse solltet ihr mit dem Team des VGH-Büros Volker Müller in Verbindung treten. Wichtig ist, dass ihr eure Mitgliedsnummer angebt, damit ihr auch den Landjugend-Rabatt erhaltet.

Die Kontaktdaten des VGH-Büros und weitere Informationen über das Angebot für die Landjugend könnt ihr auf Seite 14 nachlesen.

EWE TEL:

Auch der Telekommunikationsanbieter EWE TEL stellt sein Angebot für Landjugendliche in dieser LAMA-Ausgabe vor. Bei den Verbindungsentgelten spart ihr als Landjugendmitglied 12 %, wenn ihr euch für den Festnetzanschluss bei EWE TEL entscheidet. Im Mobilfunkbereich könnt ihr euch

z.B. auf die neuen Mobilfunk-KombiPakete 12 % Rabatt sowohl auf die Grundentgelte, als auch auf die Verbindungsentgelte sichern. Wenn ihr einen EWE TEL-Vertrag mit Landjugend-Rabatt abschließen wollt, müsst ihr euren Mitgliedsausweis vorlegen oder eure Mitgliedsnummer angeben.

Weitere Informationen zu dem Landjugend-Angebot von EWE TEL findet ihr auf Seite 13 oder unter www.ewetel.de.

OTTO:

Beim Versandunternehmen OTTO könnt ihr 5 % Nachlass auf den Warenwert erhalten und ihr spart zusätzlich die Versandkosten. Voraussetzung ist, dass ihr für die erste Bestellung einen Landjugend-Erst-Bestellschein verwendet und minde-



stens 18 Jahre alt seid. Den Erst-Bestellschein könnt ihr per E-Mail über info@nlj.de (Betreff: OTTO) anfordern. Nur bei Verwendung dieses Erst-Bestellscheines wird euch ein Kundenkonto mit Landjugend-Konditionen eingerichtet. Mit der Warenauslieferung erhaltet ihr eure Kundennummer. Alle weiteren Bestellungen müssen über das Internet (www.otto.de) aufgegeben werden. Dort sind die Kundennummer und das Geburtsdatum einzutragen.

Hoyer:

Wir bieten euch die Möglichkeit eine Hoyer-Card zu erwerben, mit der ihr an allen Hoyer-Tankstellen einen Nachlass von 0,5 Cent je getanktem Liter Kraftstoff erhaltet. Den Hoyer-Card-Antrag könnt ihr von der Geschäftsstelle der Niedersächsischen Landjugend anfordern. Schreibt eine E-Mail an: info@nlj.de (Betreff: Hoyer-Card). Eine Liste der Hoyer-Tankstellen findet ihr im Internet unter www.hoyer-tankstellen.de.

Schwimmbad Hooksiel und Schwimmbad Horumersiel:

Bei Vorlage eures Landjugendausweises erhaltet ihr 25 % Rabatt auf den Eintrittspreis.

Reisebüro im Leinetal:

Das Reisebüro im Leinetal bietet Landjugendmitgliedern bei Vorlage ihres Mitgliedsausweises einen Rabatt von 2 % ab einem Reisepreis von 150,- €. Ausgenommen von den Vergünstigungen sind Fahrkarten, Musicalkarten und Low-cost-Flüge.

Die Adresse lautet:

Reisebüro im Leinetal,
Ringstr. 28, 37547 Kreiensen
Tel: (055 63) 91 01 15,
Fax: (055 63) 91 01 17, E-Mail:
info@reisebuero-leinetal.de

LAMA:

Als Mitglied der NLJ könnt ihr das LAMA im Abonnement für jährlich 6,- € bestellen. Nichtmitglieder zahlen 12,- €. Also, sichert euch euren Vorteil von 50 %!





Niedersächsische
Landjugend e.V.

Macht selber mit!

Um die Attraktivität der Mitgliedsausweise zu stärken, könntet ihr auf euren Scheunenfesten oder sonstigen Veranstaltungen Landjugendmitgliedern anderer Ortsgruppen, die sich über ihren Mitgliedsausweis ausweisen, ebenfalls Rabatt gewähren. Wenn viele Veranstalter von Landjugendfesten diesem Beispiel folgen, dann könnt ihr bald selber davon profitieren.

Ideen, Vorschläge, Tipps?

Das Angebot an Partnern, die euch Vergünstigungen bieten, soll ständig erweitert werden. Dafür brauchen wir aber eure Hilfe! Wenn ihr Ideen habt, welche Unternehmen in eurer Region als weitere Partner der Landjugend interessant wären, dann gebt uns Bescheid. Nur so können wir uns zielgerichtet dafür einsetzen, dass ihr vor Ort profitieren könnt. Schreibt einfach eine E-Mail an info@nlj.de.

Ich will mehr!

Weitere Informationen zu den Mitgliedsausweisen, unseren Partnern, wie ihr die Vergünstigungen erhaltet und was ihr sonst noch wissen müsst, findet ihr ausführlich beschrieben auf unserer Homepage: www.nlj.de.

Wenn ihr weitere Fragen oder Anregungen habt, dann könnt ihr euch per E-Mail (info@nlj.de) melden oder ihr ruft in der Geschäftsstelle unter (05 11) 367 04-45 an.



Wissenswertes über ... Henrike Dierks



Im Dezember 2006 wurde Henrike in den erweiterten Landesvorstand gewählt. Denen, die sie noch nicht kennen, stellt sie sich hier kurz vor.

- Name: Henrike Dierks
Gebu: 10.11.1980
Blutgruppe: rot
Wurzeln: viele, die meisten davon in Stöcken, Kreis Uelzen
Beruf: Jobsucherin, bald hoffentlich angehende Lehrerin
Urlaub: Gerne
Familie: Groß
Ausbildg.: Nur theoretisch
Hobby: Sortiert nach Zeitaufwand: Landjugend, ICQ, Skaten bzw. im Winter Laufen, Lesen, dummes Zeug erzählen, Schießen
Interessen: Bildung, Umweltpolitik im Zusammenhang mit (Land-)Wirtschaft, u.v.m.
Musik: laut (meistens Radio21)
Fernsehen: Tagesschau, Navy CIS, Gilmore Girls, Extra3
Essen: Alles und viel und gerne selbst gekocht.
Getränke: Wasser und Bier
Charakter: Unentschlossen
Gerne: Fröhliche Menschen um mich haben.
Im Urlaub: Viel Natur
Wünsche: Zu viel.
Ziele: Kurzfristig: Referendariatsplatz, geregeltes Einkommen.
Motto: Passt schon.
Nein: Rauchen. Alkohol gegen Probleme einsetzen.

30. Vollversammlung des Landesjugendringes Niedersachsen

Am 3. März fand die 30. Vollversammlung des Landesjugendringes Niedersachsen e.V. in Hannover statt. Die NLJ ist neben 18 weiteren Jugendverbänden ein Mitgliedsverband des Landesjugendringes. Bei der Versammlung haben Annalena Arndt, Till Reichenbach und Jens Becker die NLJ vertreten.

Neben den Regularien, die mit jeder Jahreshauptversammlung vergleichbar sind, stand die Behandlung diverser jugendpolitischer Anträge im Vordergrund. Dabei ging es um die Forderung nach verbesserten Rahmenbedingungen für die Kooperation von Jugendverbandsarbeit und Schule, um einen Protest gegen die geplante Verschlechterung des Jugendschutzgesetzes, um den G8 Gipfel und seine sozialen Auswirkungen sowie um jugendpolitische Forderungen zur Landtagswahl. Weitere Informationen findet ihr auch auf dem Jugendserver Niedersachsen unter: <http://www.jugendserver-niedersachsen.de> Im Anschluss an die Versammlung fand eine „Zeitreise“ durch die letzten 30 Jahre des Landesjugendringes Niedersachsen statt. Gegründet wurde der Landesjugendring 1977 „um der Jugend Niedersachsens eine Stimme zu geben“. Eine multimediale „Zeitreise“ präsentierte, was in den letzten 30 Jahren alles auf der jugendpolitischen Agenda stand und welche Arbeitsschwerpunkte es gab.

Einige „Zeitzeugen“ aus den verschiedenen Jahrzehnten berichteten von ihren jugendpolitischen Aktivitäten in der Jugendverbandsarbeit. So unter anderem auch der ehemalige Landesvorsitzende der NLJ, Hans Bockhop, sowie die Niedersächsische Jugendministerin Mechthild Ross-Luttmann.



72-Stunden-Aktion – Die heiße Phase hat begonnen!



So viele Gruppen haben noch nie bei der NLJ an dieser Aktion teilgenommen. Wir vom Orga-Team hatten zwar darauf gehofft, 72 Gruppen zu bekommen (die Zahl passt so schön zur Aktion...), aber damit konnte man wirklich nicht rechnen. Jetzt sind es sogar 72 + 2 Gruppen. Warum plus 2? Naja, wir fanden die Zahl 72 halt so schön (erwähnte ich das schon?) und die 73. Gruppe sind unsere Freunde aus dem Blockland (eine Bremer Gruppe) und die 74. Ortsgruppe hat einen Spezialauftrag: Die OG Altenbruch/Lüdingworth wird die NLJ beim Tag der Niedersachsen präsentieren und in diesem Rahmen am 07.07.07 u.a. eine 7,2-Stunden-Aktion durchführen. Unser Ministerpräsident und Schirmherr Christian Wulff hat sich auch angekündigt und wer weiß, vielleicht zieht er sein Jackett aus und packt auch mit an!

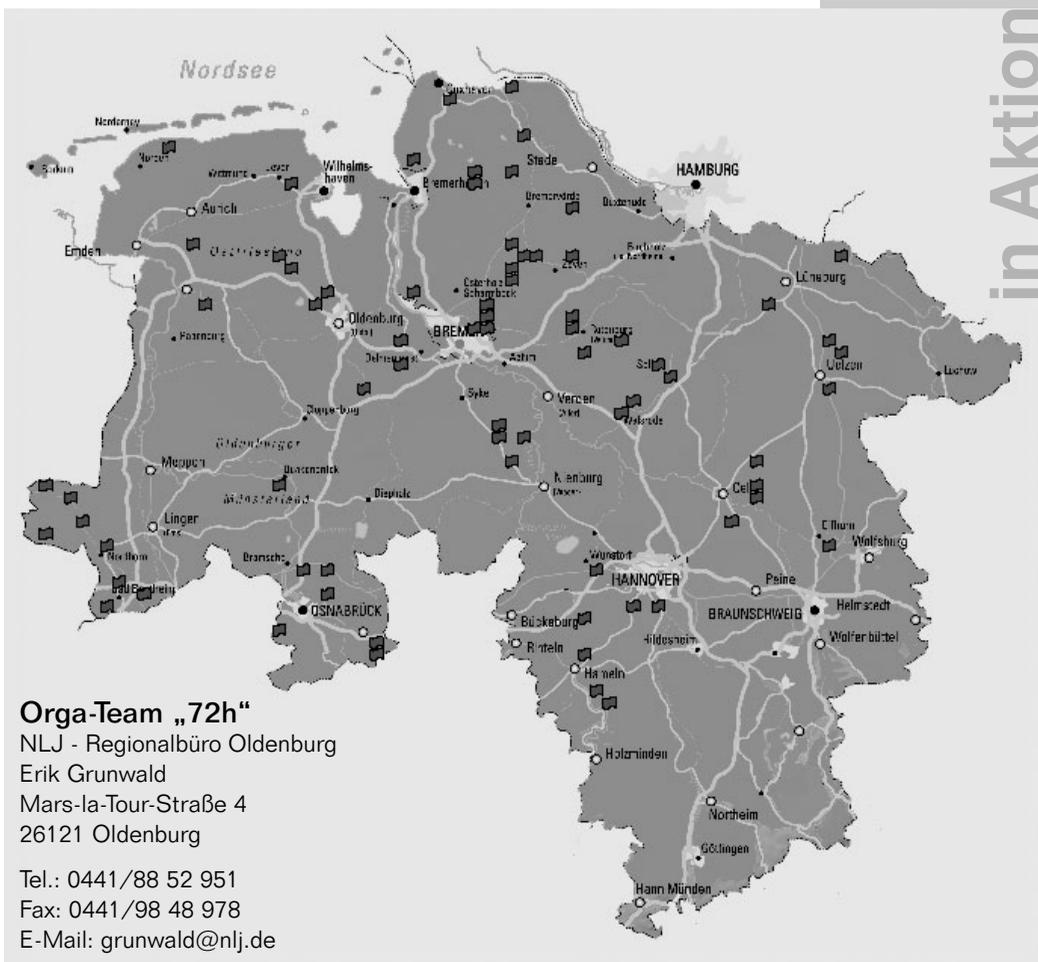
Während ihr diese Zeilen lest, schwärmen gerade die Helfer vom Orga-Team aus und bereiten zusammen mit den Agentinnen und Agenten eure Aufgaben vor. Spannende Sachen sind da geplant!

Es sind zwar noch ca. drei Monate Zeit, aber die Vorbereitung der 72-Stunden-Aktion läuft mit Volldampf auf die entscheidenden drei Tage zu! Mitte Juli wird es zu einer Rekordbeteiligung kommen – über 70 Gruppen haben sich für die Aktion angemeldet.

Auch für euch, die teilnehmenden Gruppen, wird es nun langsam Zeit, erste Vorbereitungen zu treffen. Was das genau sein könnte, das wollen wir mit euch auf der Info-Tour besprechen. Die Termine findet ihr im gelben Terminkalender und im Seminarteil in diesem Lama. Und wer kommt, der wird auch belohnt: Wir bringen Geschenke mit!

Auf der Karte sind alle teilnehmenden Gruppen mit einer kleinen Fahne gekennzeichnet. Diese Karte und weitere Infos findet ihr auch immer auf der Homepage www.nlj.de. Einfach auf der Startseite das Symbol der 72-Stunden-Aktion anklicken, dann kommt ihr auf die richtigen Seiten. Und falls was unklar sein sollte oder Probleme auftauchen: Einfach anrufen, Kontaktdaten findet ihr im Kasten!

Wir vom Orga-Team freuen uns schon riesig auf die „drei tollen Tage“ und wenn ihr nur halb so viel Spaß bei der Aktion habt wie wir die Monate vorher beim Planen - ja, dann kann eigentlich nix mehr schief gehen!



Orga-Team „72h“

NLJ - Regionalbüro Oldenburg

Erik Grunwald

Mars-la-Tour-Straße 4

26121 Oldenburg

Tel.: 0441/88 52 951

Fax: 0441/98 48 978

E-Mail: grunwald@nlj.de

Die teilnehmenden Ortsgruppen: Amelinghausen, Armstorf, Aschhausen, Asendorf, Balje, Bargstedt, Beedenbostel, Bevensen, Blockland, Bokel, Börry, Böttersen, Bramsche-Engter, Breddorf, Bruchhausen-Vilsen, Bücken, Dötlingen, Emlichheim, Flotwedel, Ganderkesee, Gildehaus, Glinstedt, Grasberg, Halsbek, HaWoRaHe, Heeslingen, Heidegeister, Hepstedt, Heyen, Holtensen, Holter Jollys, Hoogstede, Isenbüttel, Isterberg, Jarlingen, Jever, Kirchwalsede, Köhlen, Kolenfeld, Lachtetal, Linger Ring, Lintig, Lüdingworth/Altenbruch, Moormerland, Neuenkirchen (Melle), Neuenkirchen (Soltau), Nordhorn, Nortrup, Pattensen/Calenberger Land, Pe-Li-Bu, Pohle, Radegast, Rhade, Riemsloh-Hoyel, Rockstedt, Samern-Ohne, Sandersfeld, Schwanewede, Sievern, Soltau, St. Jürgen, Stöcken-Oetzen, Sudenfeld, Uelzen, Unsen, Vehrte-Icker, Veldhausen, Venne, Waffensen, Walsrode, Westerende, Wieren, Wietzen, Worpsswede/Worphausen

Junglandwirtetag in Jever

Der Junglandwirtetag der Landesarbeitsgemeinschaft junger Landwirte fand in diesem Jahr in Jever statt. Und weil Jever nicht nur eine Hochburg des Bieres, sondern auch eine Milchhochburg ist, konnte das Thema eigentlich nur „Perspektiven der Milchwirtschaft“ lauten.

Martin van Driel von der Generaldirektion Agri der Europäischen Kommission und Prof. Hannes Weindlmaier von der TU München waren die hochkarätigen Referenten der Veranstaltung.

Herr van Driel stellte klar, dass die Kommission gewillt ist, sich aus der Stützung des Milchmarktes zurückzuziehen. Im Moment seien aber auch fast keine Überschüsse mehr auf dem Milchmarkt vorhanden, die mit Exporterstattungen oder ähnlichen Stützungsmaßnahmen von der EU subventioniert werden müssten. Aufgrund der sich rasant entwickelnden Rohstoffpreise für Agrargüter sollte die Milchquote im Jahre 2015 wegfallen. Dann wären die entwicklungsfähigen Betriebe von den hohen Quotenkosten befreit und könnten auf einem liberalisierten Markt freie unternehmerische Entscheidungen treffen.

Prof. Weindlmaier stellte heraus, dass gerade die Betriebe im nord-westlichen Niedersachsen und in Schleswig-Holstein in Zukunft noch mehr Milch erzeugen werden;

die Produktion von Milch in Bayern dagegen weiter zurückgehen wird. Dieser Strukturwandel müsse aber auch von der Politik entsprechend begleitet werden. So sprach er sich dafür aus, flankierende Maßnahmen für auslaufende Betriebe seitens des Staates zu bewilligen und einen Ausstieg aus der Milchquote in einem Prozess des „soft landings“ zu begleiten.

Der Staatssekretär im niedersächsischen Ministerium für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Herr Friedrich-Otto Ripke sprach im Anschluss noch ein Grußwort, indem er auch klarstellte, dass die Bioenergie zukünftig noch stärkere Beachtung finden würde, das Land Niedersachsen aber gerade für die Milcherzeuger eine gute finanzielle Ausstattung der Agrarinvestitionsförderung vorhalte.

Mit einem großen Finale aller beteiligten Personen und dem Schlusswort des Vorsitzenden Berndt Tietjen schloss dieser rundherum gelungene Junglandwirtetag.



Satte Rabatte bei EWE TEL

Landjugend und der regionale Telekommunikationsanbieter EWE TEL kooperieren seit kurzem – unsere Mitglieder profitieren durch diese Zusammenarbeit von Preisnachlässen in Höhe von 12 Prozent beim Handy- und Festnetztelefonieren.

Für Mitglieder der Landjugend gibt es 12 Prozent Rabatt zum Beispiel auf die neuen Mobilfunk-KombiPakete von EWE TEL. So sind die KombiPakete bereits ab 21,96 Euro monatlichen Paketpreis erhältlich. Wer viel in fremde Mobilfunknetze telefoniert, wird sich über die neuen KombiPakete besonders freuen. Denn die von 60 bis 1200 enthaltenen Inklusivminuten umfassen nicht nur Gespräche ins Vodafone-Netz zu mehr als 30 Mio. Kunden und ins deutsche Festnetz, sondern auch in alle anderen Mobilfunknetze. Trendige Multimedia-Handys sind in Verbindung mit den KombiPaketen bereits ab 1 Euro erhältlich. Die Pakete gibt es wahlweise mit Zuhause-Option oder HappyWochenende. Mit der Zuhause-Option telefoniert man in einem Umkreis von bis zu zwei Kilometern um die eigene Wohnung für festnetzgünstige 4 Cent/Minute. Bei HappyWochenende sind alle Gespräche ins Festnetz und ins Vodafone-Netz sonnabends und sonntags kostenfrei. Übrigens: In allen KombiPaketen ist bereits Videotelefonie (einfacher Minutenpreis), MobileTV, die Vodafone live! Flat u.v.m. enthalten. Wer Schüler ist, sich noch in der Ausbildung befindet oder studiert, kann bei den

KombiPaketen besonders sparen: EWE TEL gewährt gegen Vorlage eines entsprechenden Nachweises einen Preisnachlass in Höhe von 12,45 Euro auf die regulären Preise der KombiPakete.

12 Prozent Rabatt im Festnetz

Wer zu Hause einen Festnetzanschluss von EWE TEL nutzen möchte, spart als Mitglied der Landjugend bei den Verbindungsentgelten ebenfalls 12 Prozent. Den Festnetzanschluss von EWE TEL gibt es bereits für 19,90 Euro Grundpreis im Monat. Darin enthalten ist der Hallo Nachbar-Tarif, mit dem alle EWE TEL- und nordcom-Kunden untereinander kostenlos telefonieren. Alle übrigen Gespräche in deutsche Festnetze kosten dank des Rabatts für die Landjugend nur 2,7 Cent/ Minute.

Weitere Informationen gibt es in den EWE TEL und EWE Service-Punkten, bei den EWE TEL-Vertriebspartnern oder unter der kostenlosen Hotline 0800-010 14 00.



Als Mitglied der Landjugend gibt es bei EWE TEL 12 Prozent Rabatt zum Beispiel auf die neuen Mobilfunk-KombiPakete.

Ein besonderes Angebot der VGH ...

Der Tarif für „Junge Leute“



Liebe Mitglieder der Landjugend!

Als Partner der Landjugend bieten wir Ihnen im Kalenderjahr 2007 eine besondere **Aktion für die privaten Versicherungen**. Sie gilt im Zusammenhang mit dem neuen Mitgliedsausweis für Mitglieder der NLJ, die das 25. Lebensjahr noch nicht erreicht haben.

Dieses betrifft insbesondere neue Verträge, die Mitglieder der NLJ über die VGH für die Sparten Hausrat, Privathaftpflicht oder Unfallversicherung abschließen.

Wir bieten für die Mitglieder der Landjugend Rabatte von insgesamt bis zu 50 % zuzüglich einer Rückvergütung in den Sparten Hausrat und Privathaftpflicht.

Die Verträge können auf Wunsch an die vor Ort ansässige VGH-Vertretung vermittelt werden, so dass eine flächendeckende Betreuung der Verträge gewährleistet wird.

Die Preisbeispiele sprechen für sich:

Privathaftpflichtversicherung
z.B. jährlich 49,19 €
oder monatlich 4,31 €

Hausratversicherung z.B.
jährlich 24,61 €
oder monatlich 2,15 €
**(20.000,- Versicherungssumme
mit Sicherheitspaket VGH)**

Wir freuen uns auf Ihre Anfragen, die individuell bearbeitet werden. Bitte teilen Sie uns dazu einfach Ihre Mitgliedsnummer mit.

Mit den besten Wünschen
Volker Müller
Ihr VGH Team



VGH Büro Volker Müller, e.K.
Podbielskistr. 28
30163 Hannover
Tel: 0511- 90 96 97 90
Fax: 0511- 90 96 97 99
e-mail: volker.mueller@vgh.de
www.vgh.de/volker.mueller

Besuch aus England – Gastfamilien gesucht!

Viele von Euch haben sicher schon von der Möglichkeit des Austausches mit dem „Young farmers club“ in England und der „Young farmers association of Ontario“ in Kanada gehört.

Auch in diesem Jahr fahren NLJ-Mitglieder nach England und Kanada. Doch nicht nur das: Wir bekommen auch wieder Besuch!

Im letzten Jahr waren Tom und Ibbby aus England zu Gast, viele von Euch haben die beiden auf dem LandesMusischenFest 2006 in Wrestedt getroffen.

In diesem Jahr bekommen wir vom 07.-21. Juli Besuch von Christine aus England und suchen für rund zwei Wochen Landjugendliche bzw. Gastfamilien, die Lust haben, Christine bei sich aufzunehmen und mit ihr einiges zu unternehmen.

Christine ist 24 Jahre alt und von Beruf Ergotherapeutin. Sie ist Schriftführerin in ihrer Landjugend bzw. ihrem „Young farms club“ und arbeitet auch im Vorstand ihres Bezirkes (County) mit.

Christine wird, wie ihr vielleicht gemerkt habt, auch während des 72-Std.-Aktionswochenendes bei uns in Niedersachsen zu Gast sein, da hat sie – bei Euch? – ja schon einmal die Chance, ein Landjugendhighlight mitzerleben!

Vielleicht wolltest Du ja sowieso gerade mal dein English auffrischen oder hast Lust, jemandem aus England zu zeigen, was Land-



jugend in Niedersachsen eigentlich bedeutet. Wir würden uns freuen!

Wenn Du Interesse hast, Gastgeber/-in zu sein oder gerne erst einmal noch etwas mehr wissen möchtest, melde Dich bei Catrin in der Geschäftsstelle Hannover unter menzel@nlj.de,

Tel. 0511-30 704 47 oder bei Sören Dreß unter dress@nlj.de.



Nur Mut, du bist gut!

Prüfungsvorbereitung „Entspannt in Stresssituationen“

Kurz vor 11 Uhr an einem Samstag in Bremen: 9 junge, hoch motivierte Frauen treffen sich im Lidice-Haus in Bremen, um sich für bevorstehende Prüfungen zu wappnen.

Gutgelaunt und voller Elan begannen wir unser Seminar damit, uns kennen zu lernen und unsere Probleme und Erwartungen zu formulieren. Nach dem gemeinsamen Mittagessen ging es dann richtig los! Wir lernten, wie wir mit Zeitmanagement, Selbstmotivation sowie Erkennung und Bewältigung von Stressoren eine optimale Prüfungsvorbereitung durchführen können. Um den Tag abzurunden, entspannten wir uns mit Atemübungen, autogenem Training und einer Fantasiereise zum Meer. In den Sonntag starteten wir mit einem reichhaltigen und leckeren

Frühstück, um gestärkt die Aufgaben des Tages zu lösen. Dazu gehörten auch die Vorbereitung und das Durchspielen einer mündlichen Prüfung zu verschiedensten Themen und das Erkennen des eigenen Lerntyps.

Als Resümee können wir sagen, dass Prüfer auch nur Menschen sind, Fehler zum Leben dazu gehören und dieses nicht von einer Prüfung abhängt. Ein großes DANKE geht an Catrin Menzel, die uns geduldig die Angst vor den Prüfungen genommen und uns neue Motivation gegeben hat.



Jenny Kleinostendarp, Beate Wittenbrock

Ankes „Lieben“ waren wieder unterwegs

Im Lidice-Haus in Bremen kamen vom 2.3. – 4.3.2007 neun junge und junggebliebene, dynamische, motivierte und leicht gestresste NLJ-ler zusammen.

Das Thema des Seminars: Kommunikation und Konfliktmanagement, welches wieder einmal hervorragend von Anke Arndt-Storl geleitet wurde.

Hauptschwerpunkt war die Kommunikation zu der jeder mit seinen Alltagserfahrungen beigetragen hat. Dabei haben wir ein Modell kennen gelernt, welches wir ausführlich verinnerlicht und in diversen Spiel- und Diskussionsrunden angewendet haben.

Auch die Abendgestaltung kam nicht zu kurz. Bei einem Glas Wein oder einer Flasche Bier wurden auch aktuelle Themen der Landjugend an- bzw. besprochen.

Abschließend kann man sagen, dass es ein sehr schönes, volles, interessantes, tiefgehendes, persönliches, anstrengendes und sehr lustiges Seminar mit: Thomas Ahrens, Susanne Cordes, Nicole Iding, Jenny Kleinostendarp, Jennifer Peschmann, Dirk Rettberg, Mirja Richter, Heiko Thomßen und Beate Wittenbrock war.

Wir freuen uns schon auf das nächste Bildungsangebot von Anke.



Von 12 auf 6!

Alles wird teuer? Von wegen. Das Lama wird billiger. Statt wie bisher 12 Euro kostet das Lama-Abo künftig für NLJ-Mitglieder nur noch 6 Euro jährlich. Für Nichtmitglieder bleibt der Preis bei 12 Euro.

Für Mitglieder von Vorständen, die das Lama bisher kostenfrei erhalten, ändert sich natürlich nichts. Wer aber künftig ein eigenes Lama haben möchte, kann hiermit ein Abo beantragen. Einfach die Anga-

ben ausfüllen und an die Geschäftsstelle senden (Adressdaten siehe hintere Umschlagseite). Die Lieferung erfolgt bis auf Widerruf. Der Beitrag wird einmal jährlich vom Konto abgebucht.

Name _____

Vorname _____

Straße _____

NLJ-Mitglied bei _____

PLZ, Ort _____

Konto _____

Bank/BLZ _____

Unterschrift _____



GESUCHT!

GESUCHT!

Für die Garderobe auf der Niedersachsenfete 2008 suchen wir junges, einsatzbereites und motiviertes Personal!

Ihr wollt für eure Ortsgruppenkasse ein paar Euro verdienen? Dann meldet euch doch einfach in der Geschäftsstelle. Dort erfahrt ihr alles Weitere.



LaMa Kalender 2007

April

1 So	
2 Mo	14
3 Di	
4 Mi	
5 Do	
6 Fr	
7 Sa	Osterfeuer in Stenum
8 So	
9 Mo	15
10 Di	
11 Mi	
12 Do	
13 Fr	
14 Sa	Info-Tour Oldenburg UND Bezirksversammlung Stade
15 So	
16 Mo	16
17 Di	
18 Mi	
19 Do	
20 Fr	am 21. Scheunenfete Tetendorf + Scheunenfete Breinermoor
21 Sa	Vorstandsseminar Emden Landjugendfete Bad Essen
22 So	Info-Tour Armstorf
23 Mo	17
24 Di	
25 Mi	
26 Do	
27 Fr	
28 Sa	Generalversammlung KG Oldenburg
29 So	Vorstandsseminar KG Wesermünde
30 Mo	18

Osterfeuer
der Landjugend Ganderkesee

Ort: Stenum
07.04.2007 Beginn 19:30

Info-Tour (Ostfriesland & Oldenburg)
14.04.2007

Ort: Regionalbüro Oldenburg

Info-Tour (Ostfriesland & Oldenburg)
14.04.2007

Ort: Regionalbüro Oldenburg

Bezirksversammlung Stade
21.04.2007

Ort: Selsingen

Vorstandsseminar Bezirk Ostfriesland
21.04.2007

Ort: Emden

Scheunenfete der LJ Holte
21.04.2007

Ort: Breinermoor

Scheunenfete der LJ Soltau
21.04.2007

Ort: Tetendorf

Landjugendfete Bad Essen
22.04.2007

Ort: Bad Essen

**Info-Tour (Land Hadeln,
Stade & Wesermünde)**

27.04.2007

Ort: Armstorf

Generalversammlung KG Oldenburg
28.04.2007

Vorstandsseminar KG Wesermünde
28.04.2007

**Bezirkswochenende
des Bezirks Osnabrück
und Info-Tour zur 72-Std.-Aktion**

04.-06.05.2007

Ort: Burg Wittlage in Bad Essen

**Info-Tour (Rotenburg, Soltau,
Fallingbostal, Hoya & Nienburg)**

05.05.2007

Ort: Verden

Südkreisfete der LJ Isenbüttel

05.05.2007

Ort: Wasbüttel

Info-Tour (Hannover & Hildesheim)

06.05.2007

Ort: Holtensen

**Info-Tour (Uelzen,
Lüneburg & Gifhorn)**

12.05.2007

Ort: Wieren

**Info-Tour (Bremervörde,
Osterholz & Blockland)**

13.05.2007

Ort: Worpsswede

**„Scheunenfete Kragen“
der Landjugend Heidegeister**

16.05.2007

Ort: Endeholz

**Tanz in den Mai
der LJ Hohenhameln**

30.05.2007

Ort: Hohenhameln

Mai

1	Di	
2	Mi	
3	Do	
4	Fr	4.-6. Bezirkswochenende und Info-Tour Bad Essen
5	Sa	Info-Tour Verden Südkreisfete in Wasbüttel
6	So	Info-Tour Holtensen
7	Mo	19
8	Di	
9	Mi	
10	Do	
11	Fr	
12	Sa	Info-Tour Wieren
13	So	Info-Tour Worpsswede
14	Mo	20
15	Di	
16	Mi	Scheunenfete in Endeholz
17	Do	
18	Fr	
19	Sa	
20	So	
21	Mo	21
22	Di	
23	Mi	
24	Do	
25	Fr	
26	Sa	
27	So	
28	Mo	22
29	Di	
30	Mi	Tanz in den Mai Hohenhameln
31	Do	

Juni

1	Fr	
2	Sa	
3	So	
4	Mo	23
5	Di	
6	Mi	
7	Do	
8	Fr	
9	Sa	Dancing Cows der LJ Jever
10	So	
11	Mo	24
12	Di	
13	Mi	
14	Do	
15	Fr	
16	Sa	
17	So	
18	Mo	25
19	Di	
20	Mi	
21	Do	
22	Fr	
23	Sa	Fußballturnier
24	So	in Hille-Hartum
25	Mo	26
26	Di	
27	Mi	
28	Do	
29	Fr	
30	Sa	Deutscher Landjugendtag 29.6. bis 1.7. in Kulmbach

Dancing Cows der LJ Jever

09.06.2007

Fußballturnier der Landjugend Hille

23.+24.06.2007 jeweils ab 11:00 Uhr

Infos und Anmeldung: 05743/2860

hartmut.horstmann@sc-hille.de

Ort: Hille-Hartum

Deutscher Landjugendtag

29.06.-01.07.2007

Ort: Kulmbach



Tag der Niedersachsen

6.-8.07.2007

Ort: Cuxhaven



Tarmstedter Gespräche – Thema: Der Landwirt der Zukunft- Nahrungsmittel- oder Energieerzeuger?

14.07.2007

Ort: Tarmstedt

Sprechen vor und in der Gruppe – Ein Seminar zu Rhetorik und Kommunikation

23.-27.07.2007

Ort: Sachsenhain in Verden

Informationen bzw. Ansprechpartner zu allen Veranstaltungen erhaltet Ihr in der Geschäftsstelle oder im Regionalbüro Oldenburg

Wenn ihr wollt, dass auch euer Seminar, eure Veranstaltung oder Fete im LaMa-Kalender erscheint, mailt bitte an lama@nlj.de

Niedersächsische Landjugend – Landesgemeinschaft e.V.

Warmbüchenstr. 3

30159 Hannover

Tel. (05 11) 367 04-45

Fax (05 11) 367 04-72

E-Mail: info@nlj.de

Internet: www.nlj.de



Juli

1 So	
2 Mo	27
3 Di	
4 Mi	
5 Do	
6 Fr	Tag der
7 Sa	Niedersachsen
8 So	6.-8. in Cuxhaven
9 Mo	28
10 Di	
11 Mi	
12 Do	72-Std.-Aktion 12.-15.
13 Fr	Gemeinsam bewegen
14 Sa	Tarmstedter Gespräche
15 So	
16 Mo	29
17 Di	
18 Mi	
19 Do	
20 Fr	
21 Sa	
22 So	
23 Mo	Seminar Rhetorik 30
24 Di	und Kommunikation
25 Mi	23.-27. in Verden
26 Do	
27 Fr	
28 Sa	
29 So	
30 Mo	31
31 Di	

„Etwas zu bewegen, auch mit neuen Methoden ...“

Einerseits versuchen verschiedene Branchen-Verbände junge Menschen zum Schritt in die Selbständigkeit zu ermutigen, andererseits preisen Kammern und Banken Ihre Hilfe für junge Selbständige in verschiedenen Formen an. Letztendlich ist der Erfolg der Selbständigkeit hauptsächlich abhängig von der Motivation und der Selbstdisziplin des Jung-Unternehmers. Neue Wege zu gehen, erfordert nicht nur Mut, sondern auch enormes Durchhaltevermögen.

Ein erfolgreiches Beispiel, wie man einen traditionellen landwirtschaftlichen Betrieb mit einem Agrarservice, einem Fuhrbetrieb und einer Ölmühle zu einem Unternehmen mit quasi mehreren Geschäftsfeldern weiterentwickeln kann, stellt der 38-jährige Heiner Traupe aus Greene bei Kreiensen dar. Der frühere Vorsitzende der Landjugend Kreisgemeinschaft Gandersheim hat nach seiner Ausbildung zum Landwirt die landwirtschaftliche Meisterschule in Northeim besucht und erfolgreich abgeschlossen.

Im Jahr 1990 übernahm er den elterlichen Betrieb von seinen Eltern, bis dahin ein typischer Betrieb mit Ackerbau und Rindviehhaltung. Die erste größere Entscheidung als neuer Eigentümer war die Aufgabe der Rindviehhaltung, um sich auf den Ackerbau konzentrieren und diesen Bereich sogar ausbauen zu können.

Welche Erfahrungen der verheiratete Vater dreier Kinder (anderthalb, 4 und 6 Jahre) beim Ausprobieren neuer Wege gemacht hat,



schildert er uns im folgendem Interview. Die Fragen stellte Frank P. Haufe.

Hallo Heiner!

Vielen Dank, dass Du Dir Zeit für unsere Fragen nimmst. Du firmierst seit einigen Jahren zusätzlich neben dem landwirtschaftlichen Betrieb als „Traupe Agrar-Service“. Was genau macht ein Agrar-Service im Ge-

gensatz zum herkömmlichen landwirtschaftlichen Betrieb?

Der Agrar-Service bietet alle möglichen Arbeiten eines landwirtschaftlichen Betriebes an, jedoch auf gewerblicher Basis. Der Agrar-Service bietet von der pfluglosen Bodenbearbeitung über die Bestellung und Gülleausbringung mit Schleppschläuchen bis zum gewerblichen Winterdienst alle Bereiche eines Lohnunternehmers an.

Du hattest vor sieben Jahren mit einem Partner einen Fuhrbetrieb gegründet. Was hat Dich bewogen, diesen Schritt zu gehen?

Wir suchten eine weitere Möglichkeit, im gewerblichen Bereich zu wachsen. Dabei versuchten wir etwas Naheliegendes wie landwirtschaftliche Transporte zu übernehmen.

Wie genau sah diese Möglichkeit aus?

Es wurde eine landwirtschaftliche Fuhrbetriebs-GbR gegründet und ein LKW im ersten Jahr angeschafft. Dieser Bereich wuchs in den darauffolgenden Jahren um zwei weitere LKW's. Dazu beschäftigten wir drei volle Arbeitskräfte als Fahrer.

Was hattet Ihr für Erfahrungen in diesem neuen Gewerbszweig gemacht?

Da wir im Jahr 2000 mit dem Fuhrbetrieb angefangen haben und der Dieselpreis innerhalb von 4 Jahren um mehr als 100 % gestiegen war, stellte sich für uns im Herbst 2004 die Frage nach alternativen Kraftstoffen. Da es bei uns in der Gegend eine Firma gab, die ihre LKW mit Pflanzenöl betrieb, stie-

gen wir als einer der ersten in der Region auf denselben Zug auf. Leider mit dem Ergebnis, dass im Februar 2005 alle drei LKW aufgrund schlechter Pflanzenölqualität Motorschäden erlitten.

Was passierte dann?

Dieses war natürlich ein Super-GAU für ein junges Unternehmen wie unseres. Es stellte sich heraus, dass die Firma, von der wir unser Pflanzenöl bezogen hatten, leider auch im gleichen Atemzuge mit unseren Motorschäden Insolvenz anmeldete. Daraufhin lösten wir die GbR auf.

Du hast schließlich mit einem LKW den Fuhrbetrieb später wieder fortgesetzt. Genauer gesagt, hast Du einen Neustart als „Einzelkämpfer“ gewagt. Warum?

Die Erfahrungen, die ich mit den LKW's und dem Pflanzenöl sammeln konnte, wollte ich nun nicht gleich wieder über Bord werfen. Ich meldete im September 2005 wieder einen LKW an und betankte ihn vom ersten Tag an mit Pflanzenöl. Mit diesem LKW bin ich bis heute – also anderthalb Jahre - ca. 300.000 Kilometer ohne Probleme mit Pflanzenöl gefahren.

Wie verhält es sich bei der Verwendung von Pflanzenöl als Treibstoff im Vergleich zu konventionellen Kraftstoffen mit den aktuellen Fragen wie Klimaveränderung und CO₂-Belastung?

Da der Raps bei seinem Wachstum genauso viel Kohlendioxid bindet, wie er später bei der Verbrennung freisetzt, ist die Verwendung von Pflanzenöl als Treibstoff im Prinzip CO₂-neutral.

Nun hattest Du die interessante Idee, mit einer eigenen Ölmühle aus Raps Pflanzenöl für das Betanken des LKW's zu erzeugen. Zwischen Idee und Aufbau der Anlage sind nur wenige Wochen vergangen. War das so einfach?

Es war natürlich schon von Anfang an ein Traum, seinen eigenen Raps zu Öl zu verarbeiten, um der Gefahr schlechter Pflanzenölqualitäten aus dem Weg zu gehen. Im Sommer 2007 habe ich dann mit einem Partner mit dem Bau einer eigenen Ölpresse begonnen.

Wie sah die Errichtung der Mühle aus? Was musstet Ihr alles errichten oder kaufen, um den ersten Tropfen Öl zu pressen?

Wir kauften eine gebrauchte Ölpresse mit einer Tagesleistung von 1 t Raps. Dazu benötigten wir eine Kammer-Filterpresse, da das gepresste Öl noch gefiltert werden muss. Wir erfüllen damit die so genannte Weihenstephaner Norm, d.h. die vorläufige DIN-Norm für Pflanzenöl in der Verwendung als Kraftstoff. Unser vorrangiges Ziel ist es, den Bedarf des landwirtschaftlichen Betriebes, des Agrar-Services und des Fuhrbetriebes damit zu decken.

Nun fallen bei der Rapsölproduktion im Allgemeinen neben Pflanzenöl auch Rapspellets an. Was kannst Du mit diesen Pellets machen?

Diese Pellets werden derzeit an Milchviehbetriebe zu Futterzwecken verkauft. Als längerfristiges Ziel könnte ich mir auch vorstellen, die Pellets als Brennstoff zu Heizzwecken zu verwenden.

Ist denn die Verwendung von Pellets als Brennstoff möglich?

Generell ja, wobei in Niedersachsen die Einschränkung gilt, dass die Anlage mindestens eine Heizleistung von 100 kW haben muss.

Wenn man die ganzen vorgenannten Lebensstationen Revue passieren lässt, hast Du eine ganze Menge auf die Beine gestellt. Woher nimmst Du die Energie dafür? Schließlich ist manch einer mit seinem herkömmlichen Betrieb bereits ausgelastet genug.

Etwas zu bewegen, auch mit neuen Methoden, sogar unter dem Aspekt der globalen Klimaveränderung ist der Motor meines Handelns.

Heiner, vielen Dank für Deine Antworten und weiterhin viel Erfolg.



Wer näheres über die Verwendung von Pflanzenöl als Kraftstoff wissen möchte oder gar Möglichkeiten eines Erfahrungsaustausches sucht, kann sich gern an folgende E-Mail-Adressen wenden:

Heiner Traupe:
heiner.traupe@t-online.de

Frank P. Haufe:
frank.haufe@web.de

ZWEI Bezirke – EIN Problem

Schon seit Jahren (wie lange, weiß bestimmt keiner mehr) fahren die Bezirke Hildesheim und Hannover jeweils im Frühjahr und im Herbst zu einer Tagung nach Goslar – meist in das Haus am Steinberg (Haus der Landfrau und der Landjugend, wie es offiziell heißt). Seit geraumer Zeit war zu beobachten, dass die Herbsttagungen beider Bezirke gut besucht waren, während die Frühjahrstagungen eher mau besucht waren. Zwei Bezirke – ein Problem. Was lag also näher, als die Frühjahrstagung 2007 gemeinsam durchzuführen?

Gesagt getan: vom 24. bis 25. Februar sollte es soweit sein. Doch vorher war noch ein gehöriges Stück Arbeit zu tun – gerade angesichts der Tatsache, dass beide Vorstände nicht voll arbeitsfähig waren. Und wieder: Zwei Vorstände – ein Problem. In Hannover waren nicht alle Posten besetzt, während im Hildesheimer Vorstand zwei Mitglieder ihre Kollegen im Stich gelassen hatten und ihre Vorstandsarbeit ruhen ließen.

Nichtsdestotrotz lief die gemeinsame Arbeit der beiden Vorstände sehr reibungslos, was alle positiv überraschte. So wurden gemeinsam vier Workshops geplant: Volkstanz mit Jörg Heineke, Goslar und sein Rammelsberg mit der legendären Maleen Wachtendorf, Gruppenspiele mit dem nicht weniger legendären Martin Brüinig und Rhetorik mit der sagenhaften Catrin Menzel (früher und heute zur Unterscheidung von unserer damaligen BiRef Kathrin Groth „Kathrin Oldenburg“ auch liebevoll „Catrin Hannover“ genannt 😊).

Bereits am Freitagabend trafen sich beide Vorstände in Goslar, um im Rahmen einer Vorstandssitzung den genauen Ablauf der Tagung zu planen. Das Konzept einer gemeinsamen Tagung schien gut anzukommen, hatten sich doch ganze 80 Leute angemeldet. Die Anreise der Teilnehmer, die beiden Workshopphasen, das Abendessen und die gemeinsame Party gestalteten sich auch dementsprechend harmonisch. Doch leider nahm im Laufe der Nacht der Alkoholpegel einiger Teilnehmer in dem Maße



zu, in dem der Respekt gegenüber dem Eigentum anderer abnahm. Was einige Teilnehmer als „Spaß“ betrachteten, führte am Ende zu einer langen Liste von Beschädigungen im ganzen Haus und Fehlverhalten einiger Teilnehmer. Dies zwang die beiden Vorstände mitten in der Nacht zu einer Krisensitzung nach der anderen. Morgens um vier wurde dann die (nicht leichte) Entscheidung getroffen, die Tagung am nächsten Morgen abzubrechen, um ein deutliches Zeichen zu setzen.

Am nächsten Morgen dann schilderten beide Vorstände bei einem Plenum die Geschehnisse der Nacht und verkündeten die gemeinsame Entscheidung. Dann verabschiedeten sich die Referenten von ihren Teilnehmern, bevor diese abreisten. Alle? Nicht ganz. Die „Ehre der Landjugend“ retteten die Teilnehmer eines Workshops, die ihre Referentin eindringlich baten, den Workshop zu Ende zu bringen, was dann auch geschah.

Für die beiden Vorstände brachte die Zeit seitdem eine ganze Reihe von Gesprächen, wie künftig mit solchem Verhalten, wie es in der Nacht auftrat, umzugehen ist. Fest steht jedenfalls, dass die Zeiten, in denen bei Verstößen gehen die Hausordnung auch mal ein Auge zuge drückt wurde, definitiv vorbei sind. Wenn auch nur ein Teil der 80 Landjugendlichen die Überschreitung jeglicher Grenzen zu verantworten hatte, so hatten leider alle anderen darunter zu leiden – bis hin zur Landesgemeinschaft der Landjugend. Denn durch die weggefallenen Workshopzeiten fehlen



auch die dringend benötigten Teilnehmertage. Denn nur durch die Zuschüsse aus den Abrechnungen können solche Tagungen überhaupt erst angeboten werden.

Für die künftigen Tagungen der Bezirke Hannover und Hildesheim bleibt zu hoffen, dass neue und konsequent kontrollierte Hausregeln zu einem Umdenken derjenigen führt, die die Schäden verursacht haben. Denn dass Spaß und unbändiger Alkoholkonsum nicht zwingend zusammengehören müssen, zeigten zum Glück viele andere, zivilisierte Teilnehmer. Jetzt steht schon fest, dass die neuen Hausregeln bei einer gemeinsamen Tagung im Herbst eingeführt werden. Ursprünglich wollten beide Bezirke dann wieder eigene Tagungen durchführen. **Doch dieses gemeinsame Problem gehen beide Bezirke auch gemeinsam an.**

Irgendwo im Nirgend- wo... ist auch die NLJ zu sichten...

Wofür hat man eine kleine Schwester, die auch noch ein Auslandssemester in Sydney absolviert? Genau – um sie dort zu besuchen. Genau das dachte ich mir auch.

Nachdem ich fast ein ganzes Jahr meinen Urlaub aufgespart habe, ging es also am 9. Dezember 2006 für vier Wochen nach Down Under. Mein Ziel war es natürlich das Land zu sehen, aber ich würde lügen, wenn ich sagen würde, dass meine persönliche Erholung nicht auch im Vordergrund stand: Erholung vom Job, Erholung vom kalten Deutschland und ja – auch Erholung von der manchmal doch recht stressigen Vorstandsarbeit ☺.

schont: Als wir auf dem Weg zum Ayers Rock waren, hielten wir an einer Tankstelle irgendwo im Nirgendwo des australischen Outbacks, genauer gesagt in Barrow Creek. Dies war der einzige Ort im Umkreis von mehreren hundert Kilometern. Zusammen mit meiner Familie wollte ich gerade die Tankstelle betreten, als mein Blick auf die mit Aufklebern übersäte Tür fiel: Mittendrin klebte tatsächlich ein Aufkleber der NLJ! Ich war so überrascht und fand diese Tatsache so lustig, dass ich es für euch auf einem Foto festgehalten habe. Ich kann gar nicht oft genug von diesem Erlebnis berichten und meine Begeisterung so richtig schriftlich zum Ausdruck bringen – vielleicht könnt ihr euch trotzdem in mein bzw. unserer Erlebnis hineinversetzen.

Vielleicht liest ja der „Aufkleber-Täter“ diesen Bericht und erklärt uns wie er oder sie dazu kam, die NLJ in Australien berühmt zu machen.



Doch selbst im Outback Australiens bleibt man von der Niedersächsischen Landjugend nicht ver-

Sprechen vor und in der Gruppe 1 –

Ein Seminar zu Rhetorik und Kommunikation
am 23. bis 27. Juli 2007

Im beruflichen wie im privaten Alltag gibt es immer wieder Situationen, in denen es gilt, unsere eigenen Interessen überzeugend zu vertreten. Um diesen Situationen gewachsen zu sein, wollen wir in dieser Woche in Einzel- und Gruppenarbeit und unter Anwendung von Videotechnik, Sprache zielgerichtet einsetzen. Dazu gehört der Umgang mit Lampenfieber, die richtige Argumentationstechnik, Sprechtechniken, der Aufbau einer Rede, die Leitung und Moderation von Diskussionen und Gesprächen und vieles mehr. Auch die Erkundung der Umgebung wird nicht zu kurz kommen.

AUSGEBUCHT!

Ort: Jugendhof Sachsenhain
in Verden

Kosten: 120,- €

Referent: Dipl. Ing. agr. Anke
Arndt-Storl, Supervisorin
und Kommunikationstrainerin

Infos bei: Claudia Raß
Tel. (04 41) 9 84 89 75

E-Mail: rass@nlj.de

Anmeldung:

NLJ Geschäftsstelle Hannover
Tel. (05 11) 3 67 04 45

Anmeldeschluss: 25. Mai 2007



**Aufgrund der starken Nachfrage bieten wir
ein zweites Rhetorik-Seminar an!**

Sprechen vor und in der Gruppe 2 –

29. Oktober bis 2. November 2007



Im beruflichen wie im privaten Alltag gibt es immer wieder Situationen, in denen es gilt, unsere eigenen Interessen überzeugend zu vertreten. Um diesen Situationen gewachsen zu sein, wollen wir in dieser Woche in Einzel- und Gruppenarbeit und unter Anwendung von Videotechnik, Sprache zielgerichtet einsetzen. Dazu gehört der Umgang mit Lampenfieber, die richtige Argumentationstechnik, Sprechtechniken, der Aufbau einer Rede, die Leitung und Moderation von Diskussionen und Gesprächen und vieles mehr. Auch die Erkundung der Umgebung wird nicht zu kurz kommen!

Ort: Bremen, Lidice-Haus

Kosten: 120,- €, ermäßigt 108,- €

Referentin: Dipl. Ing. agr.
Anke Arndt-Storl, Supervisorin
und Kommunikationstrainerin

Infos bei: Claudia Raß
Tel. (04 41) 9 84 89 75
E-Mail: rass@nlj.de

Anmeldung:

NLJ Geschäftsstelle Hannover
Tel. (05 11) 3 67 04 45

Anmeldeschluss:

10. September 2007



„Ich bin im Vorstand – und jetzt?“ – 1. Termin

Basiswissen für Vorstandsmitglieder
21. bis 22. September 2007

Wenn man einen Vorstandsposten übernimmt, weiß man automatisch über alles Bescheid: Was sind meine Aufgaben? Was steht in der Satzung? Wer sind meine Ansprechpartner? Und die Angebote und Hilfen der NLJ kennt man natürlich auswendig!

Nein, stimmt nicht so ganz? Dann haben wir für euch hier das richtige Angebot: An zwei Tagen geht es um die Grundlagen in der Vorstandsarbeit:

Programmplanung
Gesprächsleitung
Recht & Versicherung
Aufbau der NLJ
Öffentlichkeitsarbeit
Zielorientiertes Arbeiten
Gruppenspiele

Im Vorstand der Ortsgruppe oder der Kreislandjugend mitzuarbeiten heißt, eine neue Aufgabe zu übernehmen. Macht euch fit für diese Herausforderung! Dieses Wochenende richtet sich gezielt an Anfänger/-innen. Gerne besprechen wir eure konkreten Anliegen.



Ortänderung (!): Zeven, Jugendherberge Zeven-Bademühlen

Kosten: 30,- €,

Sonderaktion: Für Lajus mit Mitgliedsausweis 15,- €!

Referent/-innen:

Claudia Raß, NN

Infos bei: Claudia Raß

Tel. (04 41) 9 84 89 75

E-Mail: rass@nlj.de

Anmeldung:

NLJ Geschäftsstelle Hannover

Tel. (05 11) 3 67 04 45

Anmeldeschluss: 24. Juli 2007

„Ich bin im Vorstand – und jetzt?“ – 2. Termin

Basiswissen für Vorstandsmitglieder
28. bis 29. September 2007

Inhalte: siehe Seite 27 – Seminar vom 21. bis 22. September 2007

Ortsänderung (!): Damme-Dümmerlohausen, Jugend- und Freizeitzentrum am Dümmer See

Kosten: 30,- €

Sonderaktion: Für Lajus mit Mitgliedsausweis 15,- €!

Referent/-innen:

Erik Grunwald, NN

Infos bei: Erik Grunwald

Tel. (0441) 8 85 29 51,

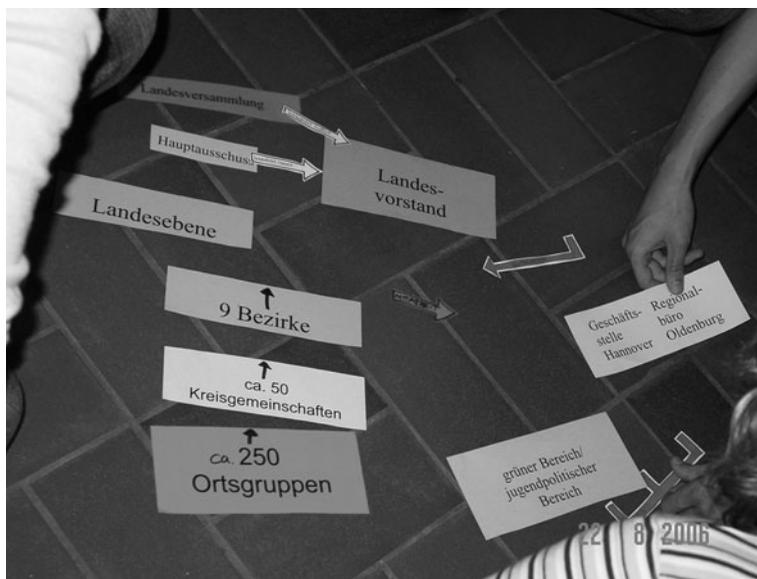
E-Mail: grunwald@nlj.de

Anmeldung:

NLJ Geschäftsstelle Hannover

Tel. (05 11) 3 67 04 45

Anmeldeschluss: 30. Mai 2007



Tag der Niedersachsen von 6. bis 8. Juli 2007

Das Niedersächsische Landesfest findet in diesem Jahr in Cuxhaven statt. **Und wir sind mit dabei!**

Die Ortsgruppe Altenbruch-Lüdingworth (Kreisdienststelle Land-Hadeln, Bezirk Stade) repräsentiert die NLJ mit einem Programm für Kinder: Spiele, Quiz, Glücksrad und eine Hüpfburg! Darüber hinaus werden wir einen NLJ-Stand haben, um zu zeigen, was die Landjugend sonst noch Tolles auf die Beine stellt. Vor allem wollen wir die 72-Stunden-Aktion noch bekannter machen.

Wer genau auf das Datum geschaut hat, hat sicher gemerkt: Zwischen dem Tag der Niedersachsen und der 72-Stunden-Aktion liegt nur eine Woche. Daher haben wir am **Samstag, 07.07.07** als kleinen Vorgeschmack eine 7,2-Stunden-Aktion geplant – hier wird die OG Altenbruch-Lüdingworth beispielhaft zeigen: So viel Spontaneität, Einfallsreichtum, handwerkliches Know-how, Organisationstalent und Spaß stecken in der Landjugend!

Mit von der Partie wird am Samstag auch unser Ministerpräsident **Christian Wulff** sein, der als Schirmherr der 72-Stunden-Aktion seinen Besuch an unserem Stand angekündigt hat. Und vielleicht wird er gemeinsam mit den Lajus den Hammer schwingen ...

Außerdem ist der NDR vor Ort und viele Vertreter der Presse – diese Möglichkeit, uns als starken Verband der Jugend auf dem Land zu präsentieren, können wir uns nicht entgehen lassen.

Deshalb: **Wie wäre es mit einem Ortsgruppen-Ausflug zum Tag der Niedersachsen?** Zieht euer 72-Stunden-Aktion-T-Shirt an (oder das Niedersachsen-Shirt) und macht euch auf den Weg... Dann zeigen wir ganz Niedersachsen: Das ist die Landjugend!

Informationen über den Tag der Niedersachsen findet ihr unter:
www.cuxhaven2007.de

Über alles, was die Präsentation der NLJ dort betrifft, halten wir euch auf unserer Homepage www.nlj.de auf dem Laufenden!



Die Info-Tour der 72-Stunden-Aktion kommt zu euch!

Die Info-Tour ist ein Tages-Workshop, mit dem wir euch bei der Planung rund um die 72-Stunden-Aktion unterstützen wollen. Die „alten Hasen“ unter euch wissen: Auch wenn ihr die Aufgabe noch nicht kennt, vorbereiten könnt ihr trotzdem eine Menge!

Schwerpunkt der Info-Tour sind folgende Themen:

- Organisation im Vorfeld trotz geheimer Aufgabe
- Motivation der Gruppe und der Gemeinde
- Wie kann eure Ortsgruppe mit der Presse zusammenarbeiten?
- Finanzen, Spenden und Sponsoring
- Versicherungsschutz

... und natürlich alle Fragen, die ihr noch habt!



Zum einen dient **Info-Tour** dazu, euch alle wichtigen Infos der Landesgemeinschaft zukommen zu lassen. Zum anderen geht es um euren Austausch untereinander – wer hat welche Erfahrungen mit

der der **72-Stunden-Aktion** gemacht, welche Probleme traten auf, wie wurden sie gelöst, welche Ideen haben sich bewährt, welche Pläne waren nicht durchführbar und was gibt es an neuen Einfällen? In eurem **Info-Tour-Workshop** habt ihr die Gelegenheit, euch viele Anregungen zu holen und gegenseitig von eurem Wissen und euren Ideen zu profitieren!

Außerdem hat die Landesgemeinschaft einige Materialien rund um die **72-Stunden-Aktion** für euch, die wir mitbringen werden: Aufkleber, Plakate, T-Shirts ...

Aus jeder Ortsgruppe sollten zwei bis vier Lajus an der Info-Tour teilnehmen (... acht Ohren hören mehr als zwei!) und anschließend eure Gruppen mit allen Infos, Erkenntnissen und Ideen versorgen.

Die **Workshops** dauern jeweils von 10:30 bis 16:00 Uhr, inklusive Mittagessen.

Bitte sagt zehn Tage vor eurem Termin im Regionalbüro Bescheid, wer aus eurer Ortsgruppe kommt. Meldet euch schnellstmöglich, falls ihr zum angegebenen Termin keine Zeit haben solltet!

An die
Niedersächsische Landjugend
Landesgemeinschaft e.V.
Warmbüchenstr. 3
30159 Hannover



Telefax: (0511) 36704-72
eMail: info@njl.de

Verbindliche Anmeldung

für das Seminar: _____

vom/am _____ bis zum _____

Hiermit melde ich mich verbindlich für die oben genannte Veranstaltung zu den folgenden Bedingungen an:

Teilnahmebedingungen

1. Ich überweise den Teilnahmebeitrag in Höhe von _____ € innerhalb der nächsten 10 Tage auf das Konto der Niedersächsischen Landjugend e.V. bei der Nord/LB Hannover, Konto-Nr. 101 404 960, BLZ 250 500 00 unter Angabe des Teilnehmersnamens und des Stichwortes: „Kreativseminar 2005“.
2. Falls 14 Tage nach telefonischer Anmeldung keine schriftliche Anmeldung, bzw. nach Eingang meiner schriftlichen Anmeldung keine Einzahlung auf das o.g. Konto erfolgt ist, wird die Niedersächsische Landjugend den für mich reservierten Platz ggf. anderweitig vergeben.
3. Falls ich später als 4 Wochen vor Beginn der Veranstaltung meine Anmeldung storniere, erhalte ich maximal 80% des Teilnahmebeitrages zurück.
4. Die NLJ behält sich vor, die Veranstaltung insbesondere bei unzureichender Anmeldezahl bis 7 Tage vorher abzusagen. Ich erhalte dann den vollen Beitrag zurück. Weitere Ansprüche sind bei fristgerechter Absage ausgeschlossen.
5. Die Seminarbedingungen erkenne ich mit umseitiger Unterschrift an.

Verbindliche Anmeldebestätigung

Vegetarier/-in ja nein

Landjugend: _____

Name: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon, Telefax, Mobil: _____

E-Mail, Geburtsdatum: _____

Ort, Datum Unterschrift (bei Minderjährigen Unterschrift der Eltern)

Dr. Becker kann auch DIR helfen

Dr. Becker's Tipps für alle Lebensfragen

Lieber Dr. Becker, ich habe ein blödes Problem. Immer, aber auch immer wieder verdrehe ich in Unterhaltungen Sprichwörter. Und wenn ich dann nach des Pudels Kern suche, wird doch die Nadel in der Pfanne verrückt. Ich hoffe zwar immer noch, dass ich das noch mal lerne. Aber man soll den Tag nicht mit Steinen bewerfen.

Kannst du mir helfen, lieber Dr. Becker?

Deine Katrin



Liebe Katrin, das ist ja wirklich schlimm. Das schlägt dem Fass aber die Krone ins Gesicht! Wie kann man diese guten alten deutschen Sprichwörter denn durcheinander bringen? Also nein so was. Da musst du aber wirklich dran arbeiten. Denn jeder ist seines Schmiedes Glück. Geht es deinen Familienmitgliedern denn genauso? Vielleicht liegt es ja in der Familie. Der Affe fällt ja bekanntermaßen nicht weit vom Stamm. Also ran an den Duden und dann wird gelernt: Erst die Freizeit, dann das Vergnügen. Lies einfach im Duden die richtigen Sprichwörter immer und immer wieder durch und präge sie dir dabei gut ein. Das klappt sicher. Die wichtigsten und gebräuchlichsten habe ich dir schon mal rausgesucht.

Am Besten gehst du alphabetisch vor, angefangen natürlich bei **A**: Auch ein blindes Huhn macht noch keinen Sommer. Dann kommt **B**: Besser die Taube auf dem Dach als der Braten in der Röhre. **D**: Da

liegt der ase auf dem passenden Deckel. **E**: Es ist nicht alles Gold, was die Leine herunter fließt. **F**: Für jeden Topf gibt es einen, der den Brei verdirbt. **G**: Geteiltes Leid geht besser als studieren. **H**: Hunde, die bellen, fressen in der Not auch Fliegen. **I**: In der Not ist der Teufel ein sanftes Ruhekissen. **J**: Je später der Abend, desto Unsinn. **K**: Kindermund hat Gold im Mund. **L**: Lügen tun Wahrheit kund. **M**: Mit Speck fängt man zu viele Köche. **N**: Nachts finden alle Katzen mal ein Korn. **O**: Ohne Moos arbeiten die faulen Leute. **P**: Pech im Spiel geht über studieren. **R**: Rom, Rom, wir fahren nach Rom. **S**: Steter Tropfen ersetzt den Zimmermann. **T**: Totgesagte leben in der Porzellankiste. **U**: Undank lernt Hans nimmermehr. **W**: Was der Bauer nicht kennt, das neckt er. **V**: Vorsicht ist die Mutter der sieben Hügel Roms. **W**: Wie man sich bettet, so schallt es heraus. **Z**: Zu viele Köche, da fallen Späne.

Liebe Katrin, ich hoffe, ich konnte dir ein wenig helfen. Und wenn nicht, verzweifle nicht: Es ist noch kein Meister vom Hosenboden gefallen ... oder so ähnlich.

Dein Dr. Jens Becker



Wusstest du schon?

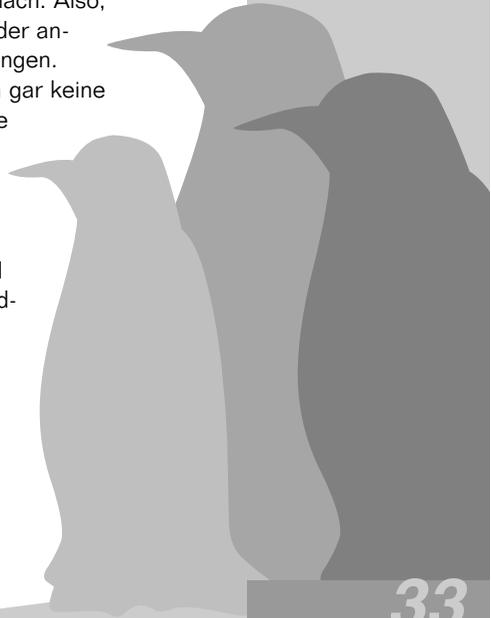
Hier ist sie wieder, die kleine Rubrik für Klugscheißer und solche, die es noch werden möchten. Heute beschäftigen wir uns mit einer winterlichen Frage: **Warum fressen Eisbären keine Pinguine?**

Pinguine haben wegen ihrer doch sehr gewöhnungsbedürftigen Umgebung dicke Fettpolster, die sie vor der starken Kälte schützen. Eigentlich sollte man annehmen, dass Eisbären, die sich ja im gleichen Temperaturbereich wohl fühlen, Pinguine als Leibspeise ansehen. Tun sie aber nicht. Eisbären fressen in freier Natur gar keine Pinguine. Warum wohl?

- a) Weil sie die dicken Fettpolster der Pinguine nicht verdauen könnten.
- b) Weil Pinguine immer in riesigen Kolonien leben, an die sich die Eisbären nicht herantrauen.
- c) Weil Pinguine bessere Schwimmer sind als Eisbären.



Lösung: Weißt du es? Wehe, du liest hier weiter, ohne vorher einen Tipp abgegeben zu haben. Wir prüfen das nach. Also, richtig ist keine der angegebenen Lösungen. Eisbären fressen gar keine Pinguine, weil sie sich in freier Natur niemals begegnen. Pinguine leben am Südpol, während Eisbären im Nordpolargebiet zu Hause sind.



Grüße von der Landesversammlung

Herzlichen Glückwunsch an die kleinen neuen „Engländer“! Wehe ihr schickt keine Karte!

Mingo grüßt Pinz.

Gruß an Rieke und Kerstin! MFG Die Männerfront

Glückwunsch an Henrike! Du bist die Richtige!

Der Viehhändler grüßt Isenbüttel!

Viele Grüße an die Mädels von Lotta und Stephi. :-)

Pinzi grüßt Anja.

Ich grüße mal den Julian, der heute mal mit mir zur Landesversammlung gefahren ist! Dana

Jens du bist schuld! u. alles wird gut

An alle Lajus: Ihr seid spitze! Anne H.

Huhu! Wir waren da – Jana und Kai (Heidegeister)

Viele liebe Grüße an meinen Schatz! Ich liebe dich! Dein kleiner Stern

Grüße

Hallo Janina, wir grüßen dich NICHT! Dein Vorstand – Aber danke für deine „super“ Mitarbeit.

Gaaaaanz liebe Grüße an meine Jungs: Jens, Till, Thommy und Christoph! Die Anna...äh...Lena

Stefan H., du bist so geil! Ich wollte es dir schon immer sagen. Liebe Grüße, N.W. J Sören, du auch.

Viele Grüße an die LJ Kolenfeld!

Timo, ich liebe dich. Kussi

Ich grüße meinen Schatz Marvon. I love you. N.L.

Ich grüße Anne H. und Sören D. aus Osnabrück. gez.: Östringer Weg 4

Ich grüße die Landjugend Nord-Calenberg. H.E.L.

Wir grüßen alle zu Hause gebliebenen Solschener. Ihr verpasst was. Doro, Birte, Karo

Landjugend ist obergeil!

Unsen grüßt den Rest der Welt

Liebe Grüße an Till von Dana!

Ich grüße ganz lieb die LJ Wellie, vor allem die daheim gebliebenen und meine Ex-Bezirksvorstand. Dana

Hallo Thorsten, Katrin, Rina, Jens, Georg und alle anderen aus den Vorständen. War trotz allem wieder sehr schön. Vielen Dank für die Orga! Die Wellier

Wir waren im Osten, wir waren im Westen. Und in Goslar wars am Besten. LG an den Rest der LaJu Heiligenrode

Hallo Leute,
denkt bitte beim Einsenden Eurer
Beiträge daran, dass wir von der Redaktion
die Texte auch noch nachbearbeiten müssen.
Im besten Fall bekommen wir Texte als Datei im
Word-Format (.txt, .rtf oder .doc) und Bilder
mit einer Auflösung von ca. 300 dpi in Original-
größe (.jpg, .tiff oder .eps).

Vielen Dank!



Impressum

Herausgeber und Verleger:

Niedersächsische Landjugend – Landesgemeinschaft e.V., Warmbüchenstrasse 3,
30159 Hannover, Tel.: 05 11 / 367 04-45, Fax: 05 11 / 36 704-72, E-Mail: lama@nlj.de

Redaktion: Die Landjugendlichen des Bezirkes Braunschweig,
Stella Pieninck und Jens Becker

Endredaktion: Stella Pieninck und Jens Becker

Erscheinungsweise: Das Lama erscheint pro Jahr in 4 Ausgaben
jeweils zum Quartalsanfang und ggf. Sonderausgaben

Für die Unterstützung beim Layout und Druck des Lamas bedanken wir uns bei
den öffentlich-rechtlichen Versicherern in Niedersachsen, der VGH, der Öffentlichen
Landesbrandkasse Versicherungen Oldenburg und der Öffentlichen Versicherung
Braunschweig.

Die Redaktion für das Lama Juli hat der Bezirk Hildesheim. Die Artikel für dieses
Lama schickt bitte bis Ende Mai 2007 an die Niedersächsische Landjugend,
Lama-Redaktion, Warmbüchenstr. 3, 30159 Hannover, Tel.: 05 11 / 36 704-45,
Fax.: 05 11 / 367 04-72 oder an lama@nlj.de



Drei, die was für junges Gemüse übrig haben.

Als öffentlich-rechtliche Versicherungen wissen wir, dass junge Menschen die Zukunft eines Landes sind. Und Niedersachsen liegt uns am Herzen, weit über unser eigentliches Geschäft hinaus. Darum unterstützen wir die Niedersächsische Landjugend e.V. in ihrer Arbeit.

Und was unsere Unterstützung wert ist, zeigt sich in den Wechselfällen des Lebens: Wir sind mit Herz und Verstand, fairen Tarifen und fachkundiger Beratung für jeden einzelnen da. Gerade auch auf dem Land, in jedem Dorf in Niedersachsen!



ÖFFENTLICHE
VERSICHERUNG BRAUNSCHWEIG

ÖFFENTLICHE
LANDESBRANDKASSE
VERSICHERUNGEN OLDENBURG

VGH 